



Medienmitteilung

Das Bildungszentrum Wald Lyss diplomiert 27 neue Ranger und Rangerinnen

Am 10. Oktober 2025 durften am Bildungszentrum Wald Lyss insgesamt 27 neue Ranger:innen ihr Diplom entgegennehmen. 14 von ihnen stammen aus der Deutschschweiz, 13 aus der Westschweiz. Nach erfolgreichem Abschluss des einjährigen, berufsbegleitenden Lehrgangs sind sie nun bereit, verantwortungsvolle Aufgaben im Naturschutz zu übernehmen.

Rangerinnen und Ranger sind in geschützten Naturräumen, Naturparks und erhaltenswerten Lebensräumen im Einsatz, zunehmend auch für Unternehmen und Tourismusdestinationen. Sie fördern naturverträgliches Verhalten der Besuchenden, sensibilisieren, setzen Regeln durch, vermitteln Gebietswerte und koordinieren Akteure zur Lösung von Interessenkonflikten.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung haben die Diplomierten gezeigt, dass sie über das erforderliche Fachwissen und die Kompetenzen verfügen, um erfolgreich in den Bereichen Umwelt, Landschaftspflege und Öffentlichkeitsarbeit tätig zu sein.

Manuel Buser wurde als Jahrgangsbester der Deutschschweiz ausgezeichnet, während Christian Pflumio die Auszeichnung der Classe Romande erhielt.

Auch Urs Känzig, Leiter der Abteilung Naturförderung des Kantons Bern, gratulierte den Diplomierten herzlich. Er betonte, dass Rangerinnen und Ranger eine wichtige Lücke im Natur- und Landschaftsschutz schliessen. Seine Abteilung setzte sie 2024 während rund 1'700 Stunden vor allem in stark frequentierten Schutzgebieten ein – mit grossem Engagement in Aufsicht und Sensibilisierung. Diese anspruchsvolle Aufgabe erfordere neben Fachwissen auch Sozial- und Kommunikationskompetenz sowie Gelassenheit. Da Wildhut, Fischereiaufsicht und Polizei personell an Grenzen stossen, seien Ranger:innen eine wertvolle und dringend notwendige Ergänzung.

Das Bildungszentrum Wald Lyss freut sich mit den frisch diplomierten Rangerinnen und Rangern über ihren Abschluss und wünscht ihnen viel Freude, Mut und Erfolg für die kommenden Aufgaben.

Der aktuelle Ranger-Lehrgang 2025 auf Deutsch des BZW Lyss wird momentan am Standort Maienfeld (GR) durchgeführt.

Der Lehrgang wird überarbeitet und ab Herbst 2026 den Anforderungen der eidgenössischen Berufsprüfung entsprechen, sodass der Titel «Fachperson Natur und Umwelt mit eidgenössischem Fachausweis mit Fachrichtung Ranger» erworben werden kann.



Das Bildungszentrum Wald Lyss

Das Bildungszentrum Wald Lyss (BZW Lyss) bildet Försterinnen und Förster auf Stufe Höhere Fachschule (HF) aus und engagiert sich in der höheren Berufsbildung, der Weiterbildung im Waldbereich sowie der Ausbildung von Rangerinnen und Rangern.

Als zweisprachiges Bildungszentrum bietet das BZW Lyss darüber hinaus verschiedene Dienstleistungen für Dritte an und ist ein beliebter Veranstaltungsort.

Der Ranger-Lehrgang wurde im Jahr 2007 durch das BZW Lyss ins Leben gerufen und wird in Deutsch und Französisch angeboten. Die Teilnehmenden stammen aus der ganzen Schweiz und vereinzelt auch aus dem Ausland. Inzwischen wurden über 250 Rangerinnen und Ranger diplomiert. Das Ausbildungskonzept wird in enger Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Swiss Rangers laufend an die aktuellen Entwicklungen in der Branche angepasst.

Interessierten Medienschaffenden ermöglichen wir gerne einen Einblick in die vielseitige und praxisorientierte Ausbildung. Auch unterstützen wir gerne dabei, bei Bedarf eine Rangerin oder einen Ranger bei der Arbeit zu begleiten.

Kontakt und weitere Informationen

Emanuele Raho, Direktor, raho@bzwlyss.ch, T +41 32 387 49 10

Lyss, 13.10.2025

Bildmaterial

Die nachfolgenden Bilder werden auf Anfrage auch in Originalgrösse zur Verfügung gestellt.



Klasse Deutsch



Hintere Reihe von links nach rechts:

Gregor Hartmann (AG), Joscha Hoffmann (BE), Joël Giromini (LU), Josef Hauri (ZH), Valentin Ruf (AG), Carmen Erni Jensen (LU), Johann Eggimann (BE), Mario Flury (SO)

Vordere Reihe von links nach rechts:

Manuel Buser (BE), Gian Schmid (GR), Mike Friedli (BE), Stéphanie Jourdan (BS), Tobias Kessler (BE), Madlaina Bleiker (ZH)

Klasse Französisch



Hintere Reihe von links nach rechts:

Frédéric Debétaz (VS), Alexi Collins (VS), Nicolas Bircher (VD), Françoise Dokmak (BE), David Ballaman (VS), Yann Jobin (BE)

Vordere Reihe von links nach rechts:

Hervé Zuchuat (VD), Martin Mulberger (VD), Joëlle Matthey-de-l'Endroit (VD), Noémie Rochat (VD), Magalie Schor (VD), Christian Pflumio (VD), Julien Grosso (VD)